



Pressemitteilung

Luxemburg, den 28. Mai 2018

Europäischer Rechnungshof zeigt Schlüsselbereiche für eine Vereinfachung der Kohäsionspolitik nach 2020 auf

Die Vereinfachung der Vorschriften für Ausgaben im Kohäsionsbereich stellt eine zentrale Herausforderung dar, die für den Zeitraum nach 2020 zu bewältigen ist. In einem neuen Themenpapier führt der Europäische Rechnungshof auf, welche Grundsätze die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten beachten sollten, wenn sie neue Vorschriften beschließen, und welche Schlüsselbereiche dabei zu berücksichtigen sind.

"Im Laufe der Jahre ist die Umsetzung der Kohäsionspolitik trotz der Bemühungen der Europäischen Kommission zu komplex geworden", so Ladislav Balko, das für das Themenpapier zuständige Mitglied des Europäischen Rechnungshofs. "Es herrscht zwar Einigkeit darüber, dass nach 2020 eine weitere Vereinfachung vonnöten ist, die Ziele der Vereinfachung und die Art der Umsetzung sollten jedoch ebenfalls klar sein."

Allgemein schlägt der Hof vor, mit den Leitprinzipien zur Vereinfachung der Politik nach 2020 eine klar definierte Strategie zu verfolgen, die sich auf einen evidenzbasierten und strukturierten Ansatz stützt. Um eine wirksame Vereinfachung zu erzielen, sollten die Kommission, das Europäische Parlament, der Rat und die Mitgliedstaaten sich gemeinsam entschlossen dafür einsetzen. Auch sollten sie berücksichtigen, dass Vereinfachung kein Selbstzweck ist, und bereits im Hinblick auf interne Kontrollen erzielte Verbesserungen nicht gefährden.

Der Hof zeigt fünf Schlüsselbereiche auf, denen die Kommission, das Europäische Parlament, der Rat und die Mitgliedstaaten besondere Aufmerksamkeit widmen sollten.

- Einfache, klare und stabile Vorschriften sowie Harmonisierung der Vorschriften für die verschiedenen Fonds und Programme.
- Verwaltungsstruktur der operationellen Programme. Die aktuellen Regelungen betreffen über 390 Programme, für deren Verwaltung und Kontrolle rund 1 400 Behörden zuständig sind. Dies führt zu unnötiger Komplexität und erschwert eine effiziente Umsetzung der Politik.

Diese Pressemitteilung enthält die Hauptaussagen des Themenpapiers des Europäischen Rechnungshofs. Themenpapier im Volltext unter www.eca.europa.eu.

ECA Press

Mark Rogerson – Sprecher

T: (+352) 4398 47063

M: (+352) 691 55 30 63

Damijan Fišer – Pressereferent

T: (+352) 4398 45410

M: (+352) 621 55 22 24

12, rue Alcide De Gasperi - L-1615 Luxembourg

E: press@eca.europa.eu

@EUAuditors

eca.europa.eu

- Überregulierung (Komplexität wird auf Ebene der Mitgliedstaaten erhöht, sogenanntes "Gold-Plating") und Ineffizienzen der Verwaltung bei der Auswahl von Projekten und der Überwachung von Programmen. Durch eine bessere Nutzung moderner Technologien könnten erhebliche Einsparungen erzielt werden.
- Nutzung vereinfachter Kostenoptionen und sonstige Maßnahmen auf der Grundlage von Bedingungen. Die Kommission und die Mitgliedstaaten sollten dafür sorgen, dass in Fällen, in denen Zahlungen von der Erfüllung von Bedingungen abhängig sind, ein größeres Augenmerk auf Leistung gelegt wird.
- Effizienz und Wirksamkeit von Kontrollen. Die Kommission sollte klare Regelungen für den Umfang und die Häufigkeit von Überprüfungen auf allen Ebenen festlegen. Die Mitgliedstaaten sollten für Probleme Lösungen finden, beispielsweise dafür, dass mehrmals dasselbe Dokument eingereicht werden muss.

Hinweise für den Herausgeber

Bei einem Themenpapier handelt es sich nicht um einen Prüfungsbericht, sondern um eine Analyse, die sich auf öffentlich verfügbare Informationen und auf die Arbeit der Prüferinnen und Prüfer in dem betreffenden Politikbereich stützt.

Durch die Kohäsionspolitik sollen die Unterschiede im Entwicklungsstand der Mitgliedstaaten und Regionen verringert werden. Für den Zeitraum 2014-2020 beläuft sich die Mittelausstattung für den Kohäsionsfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und den Europäischen Sozialfonds auf insgesamt 350 Milliarden Euro.

Die Kommission wird ihre Legislativvorschläge für die Kohäsionspolitik voraussichtlich morgen vorlegen.

Das Themenpapier des Hofes zur Vereinfachung der Umsetzung der Kohäsionspolitik nach 2020 ist auf der Website des Hofes (eca.europa.eu) in englischer Sprache abrufbar; Fassungen in weiteren Sprachen werden demnächst zur Verfügung gestellt.